



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Florence Brenzikofer, Grüne Fraktion:
Planungssicherheit für Jugendorganisationen und Sportvereine

Autor/in: [Florence Brenzikofer](#)

Mitunterzeichnet von: Bänziger, Beeler, Frommherz, Gosteli, Hilinger, Kirchmayr, Schoch, Stokar, Vollgraff, Werthmüller

Eingereicht am: 21. Mai 2015

Bemerkungen: Als dringlich eingereicht
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das Bundesamt für Sport (BASPO) kürzt die Beiträge für Jugend und Sport (J+S) um einen Viertel im laufenden Kalenderjahr. Stossend ist dabei die kurzfristige Kommunikation: Im März 2015 wurden die J+S Coaches informiert und per 1. August sollen die Kürzungen bereits greifen. Die Planungen der Ortsgruppen, Scharen und Pfadis sind bereits vorangeschritten für die diesjährigen Sommer- und Herbstlager, die Budgets sind längst erstellt. Für all jene Organisationen, deren Lagerangebote über den 31. Juli 2015 hinauslaufen, bedeuten die Kürzungen der Verlust der Planungssicherheit. Die Beitragssenkungen für die Jugendlager treffen eine Kernaufgabe der Jugendverbände.

Neben den Jugendlagern trifft es auch die Wochenkurse der Sportvereine um einen Achtel auf das gesamte Jahresbudget. Langfristig gesehen greifen diese Kürzungen zu kurz: Es trifft eine grosse Gruppe von Menschen, die ehrenamtliche Arbeit verrichtet für Kinder und Jugendliche. Jeder Verein und jede Jugendgruppe ist auf motivierte und interessierte Leiterinnen und Leiter angewiesen, die bereit sind die entsprechende J+S Ausbildung auf sich zu nehmen. Eine Kürzung der Gelder hat langfristige Konsequenzen und nimmt den Anreiz diese Ausbildung überhaupt zu absolvieren. Sie setzt ein negatives Zeichen für die Entwicklung der Freiwilligenarbeit und Lagerarbeit von vielen Vereinen und Jugendgruppen.

Im Bundesparlament sind zwar Vorstösse hängig, welche verlangen, dass die per 1. August 2015 angekündigten Beitragskürzungen nicht vollzogen bzw. rückgängig gemacht werden. Der Bundesrat beantragt aber die Ablehnung, ob und wann die Vorstösse überwiesen werden, ist noch völlig offen.

Unabhängig davon sollen aber die Jugendverbände, Sportvereine und Pfadis in Baselland ihre Lager wie geplant und budgetiert im 2015 im selben Rahmen durchführen können.

Antrag: Sollte der Bund an seinen Kürzungsentscheiden festhalten, sucht der Kanton in Zusammenarbeit mit den betroffenen Organisationen unverzüglich nach Lösungen und garantiert die Aufrechterhaltung geplanter Aktivitäten.

Sollten, wie angesichts der breiten Unterstützung erwartet, die eidgenössischen Räte die vom Bundesrat ausgesprochene Kürzung in der Sommersession rückgängig machen, so entstünden dem Kanton dadurch keine Kosten.

Es darf nicht passieren, dass ein Kinder- und Jugendlager wegen fehlender Finanzen nicht durchgeführt werden kann oder eine Freiwilligenorganisation im Jugendbereich vor nicht tragbaren Schulden steht.